

Züge

Eisenbahn
Romantik
Club



B 41001 | € 4,50
Schweiz: Fr. 8,00 | Österreich: € 4,50

Präsentiert von:
Hagen
von Ortloff



Schwabendampf beim Öchsle



Museumszug in H0
Auch in der Epoche VI
haben Dampfzüge ihren
Platz, im Sonderverkehr.
Mit dabei: die schicke
001 180 von Roco als
Modell im Maßstab 1:87



Schöne Bögen
Mit der neuen
schlanken C-Gleis-
Bogenweiche von
Märklin lassen sich
elegante Gleis-
figuren anlegen



FASZINATION MODELLBAHN

*Internationale Messe für
Modelleisenbahnen, Specials & Zubehör*

10.-12. März 2017
MESSE SINSHEIM



Öffnungszeiten: Freitag – Sonntag: 9.00–17.00 Uhr

Neuheiten des Jahres, erstmals öffentlich präsentiert! • Internationaler Treffpunkt der Modellbahner
• Spezialisten vor Ort • Liebe zum Detail • Nostalgie und Moderne • Begeisterte Familien • Leuchtende
Kinderaugen • Extravagante Modellbahn-Anlagen • Alle Spuren • Alle Größen • **Herzlich willkommen.**

www.faszination-modellbahn.com



facebook.com/FaszinationModellbahn



youtu.be/Q6KhNexJ1gU

Guten Tag, liebe Eisenbahnfreundinnen und -freunde,

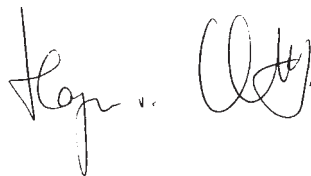
wenn ein Eisenbahnfreund die Baureihenbezeichnung V 160 vernimmt, wird sich in aller Regel recht schnell ein Strahlen auf seinem Gesicht ausbreiten. Schließlich verbirgt sich hinter diesem Kürzel ein großes Kapitel Lokgeschichte: Es geht um eine Diesellokfamilie mit über 800 Mitgliedern, die zu prägnanten Gesichtern der Deutschen Bundesbahn geworden sind. Aus dieser Familie ragen die Baureihen 216 und 218 heraus. Sie haben kein so mondänes Äußeres wie der Klassiker VT 11.5 und sind nicht so elegant wie die legendäre V 200. Nein, die 216 und 218 sind Loks, in die man sich erst auf den zweiten Blick verliebt. Keine Glamour-Girls, dafür aber zuverlässig, robust und treu. Die erste Großserienmaschine verließ 1964 die Fertigungshallen von Krupp in Essen noch als V 160 011. Das neue Nummernschema der DB machte aus ihr ab 1968 eine Lok der Baureihe 216.

Auch die leistungsstärkere und schnellere 218 ist unterdessen fast ein halbes Jahrhundert lang im Einsatz und selbst bei genauer Betrachtung sieht man ihr das Alter nicht an. Eine zeitlose Schönheit eben. Sie hat viele Eisenbahnfreunde durch deren Leben begleitet. Moden kamen, Moden gingen, die

218 hat sie alle überlebt. Auch ihr Farbleid hat die 218 schon einige Male wechseln dürfen. Nicht immer sah sie vorteilhaft aus, aber sie hat es stoisch ertragen. Schließlich war sie in allererster Linie als Zugmaschine gefragt, nicht als Modepüppchen.

Beinahe 50 Jahre hat die 218 inzwischen auf dem Buckel. Mit anderen Worten: Sie war eigentlich schon immer da. Ihre Erprobungsphase fiel in das wilde Jahr 1968. Damals zierte eine V 160 das Titelbild des Märklin-Kataloges. In ihrem Leben hat sie elf der zwölf Bundespräsidenten gehen und kommen sehen. Sie wurde zwar schon einige Male totgesagt, doch noch immer findet sie sich im Planbetrieb. Wir haben die Baureihe 218 in den Mittelpunkt dieser Ausgabe des Video-Express gestellt. Täglich verlassen vormittags kurz hintereinander zwei Intercity-Züge den Bahnhof Oberstdorf im Allgäu. Beide werden von 218ern gezogen, die zuverlässig und mit markantem Motorklang durch das Allgäu brummen. Wir alle haben die rüstigen Oldtimer verfolgt und sie fest in unser Herz geschlossen.

Und jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Schauen und Schmökern.



SCHIENEN- STARS XXL!

DIE GROSSARTIGE
WELT DES EISEN-
BAHNMODELLBAUS
05. – 09.04.2017
MESSE DORTMUND



Wichtige Infos rund um den Eisenbahn-Romantik-Club

Liebe Clubmitglieder und Video-Express-Abonnenten,

sofern Sie uns eine Abbuchungserlaubnis für den Mitgliedsbeitrag bzw. die Abgebühr (gilt auch für das Magazin „Eisenbahn-Romantik“) erteilt haben, wird der für die Abbucher ermäßigte Beitrag 2017 Anfang März mit unserer Gläubiger-ID-Nr. DE 7424 9000 0043 7950 sowie Ihrer Mitgliedsnummer als Mandatsreferenz-Nr. Ihrem Konto belastet.

Sollte sich Ihre Kontoverbindung in den letzten 12 Monaten geändert haben, bitten wir Sie, uns Ihre neue Bankverbindung per Mail an eisenbahn-romantik@riogrande.de, per Fax unter 0761/66310 oder telefonisch unter

0761/6966043 schnellstmöglich mitzuteilen. Herzlichen Dank!

Und noch eine Bitte: Die Post sendet leider Zeitschriften (trotz Nachsendeantrag) nicht nach. ZÜGE, ER-Video-Express oder auch „Eisenbahn-Romantik“ wandern dann in den Reißwolf der Post und es kommt zu Anfragen: „Wo bleibt die Lieferung?“ Unsere Bitte daher: Melden Sie uns Ihren Umzug rechtzeitig, auch eventuell geänderte Bankverbindungen, wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben. ER-Club, Postfach 5324, 79020 Freiburg, Fax 0761/66310 oder per Mail: eisenbahn-romantik@riogrande.de Herzlichst Ihr Team vom Eisenbahn-Romantik-Club

WELTGRÖSSTE
MESSE FÜR
MODELLBAU UND
MODELLSPORT

www.intermodellbau.de

Titelgeschichte

10 Winterdampf beim Öchsle

Michael Hubrich war dabei, als im Dezember 2016 ein Fotozug auf der Öchsle-Schmalspurbahn Warthausen – Ochsenhausen unterwegs war. Dank des zum Glück passenden Wetters gelangen ihm dort wunderbare Bilder.



16 Entfeinerte Lokomotiven

Während des Zweiten Weltkriegs entstanden in Deutschland so genannte Kriegslokomotiven wie die Güterzugloks der Baureihe 42. Ein Portrait von Markus Hehl.

20 Dreikönigsdampf

Anfang 2017 ermöglichten wieder mehrere Vereine Dampfzugfahrten auf der Zollernalb, der Schwäbischen Alb und im Schwarzwald. Ein Bericht von Marcus Benz.

22 Dampfbier zur Hochzeit

Eine kleine spannende Geschichte aus der Nachkriegszeit im Allgäu. Nacherzählt von Markus Hehl.

24 Aus für Sand und Kalk

Marcus Benz zeigt Güterzugleistungen, von denen einige in Süddeutschland mit Jahresbeginn leider wegfielen.

37 Das Goldene Gleis

Wählen Sie Ihre Lieblingsprodukte aus verschiedenen Kategorien aus: Lok- und Wagen-Modelle sowie Zubehör.

46 Dieselparadies Slowakei

Thomas Kabisch hat sich zu den slowakischen Dieselstrecken aufgemacht. Etliche Strecken strahlen dort noch das Flair vergangener Eisenbahn-Epochen aus.

52 Messe-Panorama

Impressionen von der Nürnberger Spielwarenmesse, im Fokus steht dabei der Branchenprimus. Ein Modell-Appetit-Anreger von Klaus Eckert.

54 Schöne Bögen

Im zweiten Teil seines Modellbau-Berichts zeigt uns Mike Lorbeer, wie sich die schlanken Märklin-C-Gleis-Bogenweichen mit der CS2 programmieren und vom Aussehen her noch ein wenig verbessern lassen.

58 Furiose Feuerrösser

Dampfloks sind ein Faszinosum, heute fast mehr denn je. Da es auch H0-Modelle aktueller Museumslokomotiven gibt, kann man Dampfzüge auch in einem modernen Umfeld, also selbst auf Epoche-VI-Anlagen, getrost einsetzen.

5 Vorbild-Panorama

26 Bahnpark-News 

28 Bahnmarkt

29 Clubseiten 

50 Modell-Panorama

62 Vorschau/Rätsel/Impressum

Titelbild

Im Dezember 2016 verkehrte die 99 633, eine Tenderlok mit Duplex-Triebwerk (Gattung Tssd/Mallet), anlässlich einer Fotozugveranstaltung auf der Öchsle-Schmalspurbahn. Vier Exemplare dieses Loktyps kamen zwischen 1899 und 1901 zum „Öchsle“. Im Jahr 1983 wurde die Linie stillgelegt. 1985 firmierte sich der Museumsverein und erwarb die 99 633.

Foto: Michael Hubrich





Mit einer grandiosen Abschiedsfahrt von Stuttgart über die Geislinger Steige hat sich die 01 1066 am 10. Dezember 2016 verabschiedet. Dabei wurden die Standorte aller Sektionen der Ulmer Eisenbahnfreunde (UEF) abgefahren. Wie es mit der Lok nach Ablauf der Fristen weitergeht, wird sich zeigen.

Foto: Rappold



Am 3. Dezember 2016 fuhr ein Sonderzug von Berlin nach Wernigerode und Quedlinburg. Bis 1978 waren täglich Reko-03er an dieser Stelle in der westlichen Ausfahrt von Ascherleben in Richtung Halberstadt zu erleben. Foto: Steinwasser

E-Netz Saar

(jn) Ab Dezember 2019 werden sich die DB Regio AG und die vlexx GmbH das „E-Netz Saar RB“ rund um Saarbrücken teilen. In der in zwei Lose aufgeteilten Ausschreibung ging Los 1 an DB Regio, die hier den „Alstom Coradia Continental“ einsetzen wird. Los 2 erhielt die vlexx GmbH, die mit dem „Bombardier Talent 3“ an den Start gehen wird.

Rücktritt

(jn) Am 30. Januar hat DB-Chef Rüdiger Grube seinen Rückzug aus dem Konzern mit sofortiger Wirkung erklärt. Eigentlich sollte in der an diesem Tag stattfindenden Aufsichtsratssitzung über die Vertragsverlängerung entschieden werden. Offiziell hieß es, dass man sich hierüber in dem Gremium nicht einig wurde. Grube sei ein nur zweijähriger Vertrag angeboten worden, nachdem man sich zuvor angeblich auf eine dreijährige Verlängerung »



Die 99 1590 ist mit ihrem Zug in Schloß auf der Fahrt nach Jöhstadt (am 30. Dezember 2016). Foto: Jochen Schmidt



rung verständigt hätte. Daraufhin habe Grube seinen Rücktritt erklärt. Selbst für Kenner des Unternehmens kam dieser Schritt überraschend. Es wird vermutet, dass in Grubes Entscheidung noch andere Gründe eine Rolle spielen müssen. Eine rasche Nachfolge ist nicht absehbar.

Abstellung droht

(aw) Alle noch vorhandenen Neigetechnik-Dieseltriebwagen der Baureihe 611 stehen im Frühjahr 2017 vor der vollständigen Abstellung. Derzeit werden sie im Gesamtverkehr auf der östlichen Höllentalbahn und dem Dieselnetz im Schwarzwald/Baden eingesetzt. Die Ablösung durch in Landesproduktfarben lackierte 612er steht bevor. Bereits am Freitag, den 13. Januar 2017, führte 612 109 die VT 611 013, 015, 026, 032, 037, 040, 042 und 049 als Lt 71544 von Ulm Rbf nach Mukran zum Stillstandsmanagement. Die 611er wurden von der DB als Nachfolger für die „Pendolini“ (Baureihe 610) in Auftrag gegeben. Da sich diese bewährten, bestellte die Bahn bei Adtranz (ehemals ABB Daimler Benz Transportation, Daimler Chrysler Rail Systems), nun Bombardier, 50 Triebzüge der 611-Serie. Im Unterschied zu den 610ern („Pendolini“), wurden die 611er nicht mit der hydraulischen (FIAT), sondern mit elektrischer Neigetechnik ausgestattet. Diese stammte aus der Rüstungstechnik und wurde für den Panzer Leopard zur Bordwaffenstabilisierung entwickelt. Sie sollte wartungsärmer sein. Bewährt hat sich diese Neigetechnik nicht. So gab es größere Probleme im Betrieb, was zur Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit und Abschaltung der aktiven Neigetechnik führte. Eine weitere Serienproduktion wurde nach 50 Exemplaren verworfen.

99 3315 betriebsfähig

(fh) Seit 5. Dezember befindet sich die ehemalige Brigadelok 99 3315 nach erfolgter Hauptuntersuchung wieder bei der Waldeisenbahn Muskau (WEM).

Im Dezember 2016 kam es an einigen Tagen zu Umleitungen von der Memminger Strecke auf die Allgäubahn. Dabei konnte der EC 193 mit der 218 433 und 428 bei Oberstaufen beobachtet werden. Seit Fahrplanwechsel laufen SBB-Panoramawagen mit. Foto: Winkler



Das Bild zeigt den VT 611 035 am 28. Dezember 2016 als RE 22306 auf der östlichen Höllentalbahn (KBS 727) bei Einfahrt in den Bahnhof Löffingen. Der Zug ist auf dem Weg nach Rottweil. Foto: Witzke



Immer wieder ein wunderbarer Anblick: der TEE der AKE, hier auf der Fahrt in Richtung Kärnten. Die Aufnahme entstand unweit von Rosenheim am 29. Dezember 2016. Foto: Voß



In einem mehrtägigen Umlaufplan setzt DB Cargo die brandneuen Loks der Baureihe 187 vorwiegend zwischen Mannheim Rbf und dem Rangierbahnhof Gremberg bei Köln ein. Foto: Kuhenne

Durchgeführt wurde die Hauptuntersuchung in Zamberk durch die 1. Kolinská lokomotivní s.r.o. in Tschechien. Finanziert wurde die Maßnahme durch Fördermittel aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm V der Bundesregierung und den Freistaat Sachsen sowie viele Einzelspenden von Privatpersonen und Firmen. Nach der noch folgenden bahnamtlichen Abnahme soll die Lok in der Saison 2017 der WEM wieder zur Verfügung stehen.



Die Ringlokschuppen der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen wiesen eine Besonderheit auf: Immer zwei Schuppenstände besaßen ein gemeinsames Tor zur Drehscheibe. So bleibt zwischen der kalten 86 1049 und der warmen 86 1333 Platz, um auch die 94 2105, eine sächsische XI HT von 1923, mit ins Bild zu bekommen. Sie ist rollfähiges Exponat des Verkehrsmuseums Dresden, während die 50 3616, die sich fast vollständig hinter der 86 1333 versteckt, der voll betriebsfähige Stolz des VSE ist. Foto: Benz

Kreative Pause

(red) Vier Wochen fuhr der Locomore-Zug täglich von Stuttgart nach Berlin. Die Resonanz sei dabei positiv gewesen. Vermehrt auftretenden Problemen begegnet man dadurch, dass zwischen dem 23. Januar und dem 6. April 2017 nur noch an fünf Tagen in der Woche gefahren wird. Das Zeitfenster soll für Nachbesserungen im Toiletten-Bereich und der WLAN-Verfügbarkeit genutzt werden.



Vielfältige Kinderkrankheiten

machen dem Locomore, der zwischen Berlin und Stuttgart pendelt, zu schaffen, sodass vorübergehend nur noch fünf Umläufe pro Woche gefahren werden. Foto: Hörstel

Ersatzzüge unterwegs

(jn) Auch nach Übernahme der Leistungen zwischen Hamburg und Westerland/Sylt durch DB Regio im Dezember 2016 halten die Einsätze unterschiedli- »



Die ehemalige Brigadelok 99 3315 steht im Sommer 2017 wieder auf der Waldeisenbahn zur Verfügung. Foto: Heilmann

Im Blockabstand: Kurzmeldungen

- › (jn) Im Weihnachtsverkehr erreichte DB Fernverkehr einen neuen Tagesfahrgastrekord. So waren am 23. Dezember 2016 mit mehr als einer halben Million Fahrgästen etwa 40 Prozent mehr Fahrgäste als durchschnittlich an einem Tag unterwegs.
- › Am 17. Dezember 2016 wurde in Moskau die neue Talgo-Nachtzugverbindung nach Berlin eröffnet. Die Züge, deren Fahrt dank der automatischen Umspurung nur gut 20 Stunden dauert, verkehren seitdem zweimal wöchentlich zwischen den Hauptstädten.
- › Der zunächst auf das Jahr 2016 beschränkte „Kulturzug“, der Berlin an Wochenenden einmal täglich mit dem polnischen Breslau/Wroclaw verbindet, wird aufgrund der guten Nachfrage der Verbindung zunächst bis ins Jahr 2018 verlängert. Seit der Inbetriebnahme im April 2016 hätten 22.000 Fahrgäste die Verbindung genutzt.
- › Ab Dezember 2017 wird es eine zweistündliche RE-Direktverbindung Halle (Saale) – Jena geben. Damit werden durch die Eröffnung der ICE-Strecke wegfallende Fernzüge auf der Verbindung kompensiert.
- › In 2016 wurde durch die DB AG ein neuer Rekord im auf der Schiene transportierten Gütervolumen zwischen Deutschland und China aufgestellt. Auf der Relation, welche von der DB mit 12.000 km Länge als längste der Welt bezeichnet wird, wurden letztes Jahr über 40.000 Container transportiert.
- › DB Regio Bayern hat endgültig die Ausschreibung der S-Bahn Nürnberg ab Dezember 2018 gewonnen. Zum Einsatz sollen neben den bereits vorhandenen Talent 2-Triebwagen 27 neue Fahrzeuge vom Typ „Alstom Coradia Continental“ kommen.
- › Für den letzten, bislang noch fehlenden Abschnitt der Ausbaustrecke Knappenrode – Horka – Grenze DE/PL, den sieben Kilometer langen Abschnitt Niesky – Horka, liegt nun ebenfalls Baurecht vor. Die Vorarbeiten begannen bereits im Februar, die Hauptarbeiten sollen im August 2017 beginnen. Ende 2018 ist die zunächst eingleisige Inbetriebnahme geplant, die Elektrifizierung soll bis dahin fertiggestellt sein.



Die beiden IC-Zugpaare im Allgäu sind nach wie vor fest in der Hand der Ulmer 218er. Unweit von Aitrang ist der IC 2084 auf der Fahrt von Oberstdorf nach Augsburg – (Hannover). Mehr über diese interessanten Züge sehen Sie in bewegten Bildern im Video-Express 143. Foto: Eckert



Wunderbare Raureifstimmung an der Steyrtalbahn mit der 498.04, die einen Adventszug zwischen Steyr und Grünburg im Dezember 2016 bespannte. Foto: Tom Leitner

Wie gut, dass die bewährten 1142er der ÖBB noch als Retter in der Not da waren. Nach dem vorübergehenden Einreiseverbot der Reihe 1144 kamen sie im Tarvispendel zum Einsatz. Foto: Moll



Meldungen aus der Welt der Eisenbahn

cher Ersatzparks an. Eine schnelle Rückkehr der zuvor von der NOB auf der Marschbahn eingesetzten „Married Pair“-Wagen ist nicht abzusehen. Noch dauern die Untersuchungs- und Reparaturarbeiten an den Fahrzeugen an, nachdem ein Kupplungsbruch im November 2016 zur Abstellung geführt hatte. Auch zwischen Dresden und Hof kam es Anfang des Jahres zu Einsätzen von Ersatzgarnituren, da der Mitteldeutschen Regio-bahn (MRB), die das „E-Netz Mittelnetz Sachsen“ betreibt, nicht ausreichend „Alstom Coradia Continental“-Triebwagen zur Verfügung standen. Bei den erst seit Juni 2016 in Mittelsachsen eingesetzten Fahrzeugen war es zu Problemen an den Radsätzen gekommen, was den Einsatz von angemieteten Lok-Wagen-Parks zur Folge hatte.

Einreiseverbot

(gm) Weil die Reihe 1144 Ende Oktober 2016 seitens der italienischen Behörden bis zum 24. Januar 2017 Januar aus den Grenzbahnhöfen „verbannt“ wurde, mussten entsprechende Anpassungen in den Umläufen vorgenommen werden. In Tirol wurden die Leistungen auf die ohnehin schon gut ausgelasteten Reihen 1x16 übertragen, wodurch sich einmal mehr die notgedrungenen nächtlichen Stilllager der mittlerweile 60 im Railjet-Dienst befindlichen Maschinen der Reihe 1116 rächen. In Kärnten musste auf die Reihe 1142 zurückgegriffen werden, welche nach langer Zeit wieder in Villach „heimisch“ wird. Nachdem ein Unterschied in der zulässigen Grenzlast zwischen der 1144 und der 1142 besteht, wurden Anstrengungen unternommen, die Belastungstafeln der letzteren zu erhöhen, um mit der zusätzlichen „5%-Regel“ an die Last der Reihe 1144 zu gelangen. Dennoch kam es auch dazu, dass im Grenzpendel Dreifachbespannungen mit führendem Tandem und Nachschiebelok zwischen Fürnitz und Tarvis gefahren werden musste. Dadurch wurden nicht nur mehr Loks, sondern auch mehr Triebfahrzeugführer gebunden.



Mit den leeren

Schlemmkreidewagen aus Plattling ist einer der bunten SETG-Vectronen kurz vor dem ehemaligen Bahnhof Angertal auf der Fahrt in Richtung Slowenien. Foto: Eckert



Immer wieder für besondere Bespannungen gut ist der DRV 13187 (Den Haag) – Wörgl – Schladming. Traktioniert wird er von Lokomotiv. So werden im Laufe des Winters wohl mal alle mehr oder weniger fotogenen Zebras vor die Kameras der meist zahlreich angereisten Lichtbildner rollen, wie die 151 074 oder die Lokomotiv-193 772. Fotos: Radner und Eisenmann (rechts)

Auf Bewegungsfahrt: Die 1245.525 rollt mit dem Nahgüterzug 76675 am 19. Januar 2017 durch die Haltestelle St. Peter-Freienstein Ort. Foto: Gössler



Bewegungsfahrten

(gg) Da die 1245.525 im Eisenbahnmuseum Knittelfeld seit Juni 2014 hinterstellt war, war es im Januar 2017 Zeit für eine Bewegungsfahrt. Trotz der langen Standzeit bewährte sich die 1939 gebaute Maschine. Über viele Jahre hinweg kam die Reihe 1245 im Vordernbergertal zwischen Leoben und Vordernberg zum Einsatz. Dank der Rail Cargo Austria, der ÖBB Produktion und der Firma Rumpold konnte nochmals ein Triebfahrzeug dieser Baureihe an zwei Tagen vor Verschubgüterzügen zwischen Leoben Donawitz und Trofaiach eingesetzt werden. Ohne Probleme wurden rund eine Million Liter Heizöl und Diesel mit dieser Nostalgie-lok befördert. «



Winterdampf beim Öchsle



Fotografie und Licht sind so untrennbar miteinander verbunden wie Eisenbahn und Schiene. Zwar „sehen“ moderne Digitalkameras inzwischen besser als das menschliche Auge. Eine **gute Fotografie** braucht aber stets auch **Kontraste, Schattenspiele** und andere Lichtelemente. Beim „Öchsle“-Fotozug hat alles gepasst. Von Michael Hubrich

Die 99 633 mit vier vorbildlich restaurierten Wagen auf einem hohen Bahndamm bei Sulmingen. Die untergehende Sonne durchleuchtet die Wagenfenster und den Dampf.